

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 16. September 1933

Nachlass Faulhaber 10015, S. 93

Stand: 30.04.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Samstag, 16. September, Hausfirmung in der oberen Kapelle. 27.

Ich predige über „Seine Stimme“ neu geschrieben. Die zwölfjährige Knochentuberkulosekranke Erna Karg, Vater in Dachau, und die treue Katechetin Maria Brigel (erhält Lichtbild). - Frau Direktor Mayerhofer und ihre Schwiegermutter, die den Gottesdienst auf der Zugspitze finanzierte, bittet um das Gebet für ihren Mann. – Herr und Frau Rechtsanwalt Dr. Bing aus Nauheim zusammen mit Schwester Elvira, Frau war krank im Krankenhaus. Aus den verschiedensten Berufen. Wie immer betont: Keine wirtschaftlichen Vorteile erwarten.

10.00 - 13.30 Uhr Sitzung. 15.00 Uhr Schwester Viktoria von Zangberg, seit vier Tagen hier, reist heute wieder zurück. Die Lage in Zangberg zum Monatsabschluß wirtschaftlich. – in Bibliothek und Archiv. Über die Familie. Bruder <Heinr> erhält Priesterweihe. 30. dürfen reisen.